

Der Bote und die Botschaft — Terence McKenna transdisziplinär. Vollaufarbeitung, Geltungsprüfung, Neuinterpretation - Syntax-Karte und Lernpfad

Thomas Schüller

ORCID 0009-0003-9799-6747 · FORSCH-PROV0462 · Fachbuchausgabe 1.0 · 14.10.2026

Impressum

Autor	Thomas Schüller, Syntagma Forschung, Wien · ORCID 0009-0003-9799-6747 · forschung@tschueller.com
Kennung	FORSCH-PROV0462
Stand	14.10.2026 · Fachbuchausgabe 1.0
Lizenz	CC BY 4.0
Bezug	syntagma-science.com/werke/mckenna/

Inhalt

- Anhang S · Syntax-Karte
- Anhang L · Lernpfad
- Glossar

Anhang S · Syntax-Karte

Die Karte gibt das Werk in der Syntagma-Syntax 1.0 wieder (Spezifikation: syntagma-science.com/syntax/). Stufen G0-G5 beschreiben die Beleglage, T1-T6 die Art der Quelle; jede Hypothese nennt ihre Prüfung, jede Karte ihre Grenzen.

Glied	Stufe	Aussage
F1 Frage		Welche der wirksamen Behauptungen Terence McKennas halten dem Forschungsstand 2026 stand, und welchen wissenschaftshistorischen Ort hat ein Werk, dessen Antworten überwiegend scheitern und dessen Fragen überwiegend treffen?
F2 Frage		Wer verfügt über Zugang, Wissen, Deutung und Legitimität der psilocybinen Praxis, und wer trägt die Folgen?
G1 Gegenstand		Werk und Wirkung Terence McKennas (1946-2000): sieben Bücher, Vortragskorpus 1982-1999, posthume Rezeption ebene: Person, Werk, Rezeption · ort: USA, Kolumbien (La Chorrera), Mexiko (Huatla de Jiménez) · zeit: 1971-2026
G2 Gegenstand		Verfügung über die psilocybine Substanzpraxis im Vier-Phasen-Bogen: gekoppelt, konzentriert, diffundiert, rekonzentriert ebene: Praxis, Institution, Recht · ort: Mexiko, USA, Europa · zeit: vor 1955 bis 2026
B1 Begriff		ρ/δ -Asymmetrie := Zustand, in dem Verfügung (δ) und Folgenlast (ρ) bei verschiedenen Instanzen liegen fach: rechtstheorie
B2 Begriff		Verfügung δ := Entscheidung über Zugang, Wissen, Deutung und Legitimität einer Praxis, gegliedert in vier unabhängig bewegliche Komponenten: Zugangs-, Herstellungs-, Deutungs- und Legitimitätsverfügung fach: rechtstheorie · bruecke: informatik=Quelloffenheit und offene Modellgewichte als Diffusion von Herstellungsverfügung
B3 Begriff		Entkopplungsereignis := datierbarer Moment, an dem Verfügung über eine Praxis abwandert, ohne dass die Folgenlast mitwandert fach: wissenschaftsgeschichte
B4 Begriff		Vier-Zonen-Schema := Zuständigkeitsordnung für Behauptungen: gehalten, umformuliert, widerlegt, unentscheidbar; keine Bewertungsskala fach: wissenschaftstheorie
B5 Begriff		Produktiv falsch := Eigenschaft einer widerlegten oder unentscheidbaren Behauptung, die eine prüfbare Frage so präzise markiert, dass die spätere Prüfung ohne sie später oder gar nicht begonnen hätte; nur unter drei Bedingungen zuzuerkennen fach: wissenschaftstheorie
B6 Begriff		Fassungsproblem := Aussagen aus mündlichen Quellen liegen in Versionen mit verschobener Modalität vor, sodass die Zonenzuordnung von der gewählten Fassung abhängt fach: editionsphilologie
B7 Begriff		Modalitätsdrift := Verschiebung des Behauptungsgrades derselben Aussage über Fassungen und Medienstufen, regelmäßig zur stärkeren Behauptung fach: editionsphilologie · bruecke: medienwissenschaft=Kontextverlust je Medienstufe vom Vortrag zum Kurzvideo
B8 Begriff		Lamarckistischer Rest := Überführung einer erfahrungsseitigen in eine vererbte Veränderung ohne benannten Selektionsmechanismus fach: evolutionsbiologie · bruecke: kulturwissenschaft=kulturelle Weitergabe als nicht deklarerter Kategorienwechsel
A1 Annahme		Abbildung des Vier-Zonen-Geltungsschemas: Zone 1 gehalten wird G3 (G4 bei mehreren unabhängigen Belegen), Zone 2 umformuliert wird G1 für die prüfbar gemachte Fassung, die nicht mehr McKennas Behauptung ist, Zone 3 widerlegt wird W, Zone 4 unentscheidbar wird U. Die Belegstufen des Werks [G] primärbelegt, [S] sekundärbelegt, [O] offen begrenzen die Stufe nach oben
S1 Satz	w	Zeit besitzt eine fraktale Neuheitsstruktur mit Nullpunkt 21.12.2012 (Timewave); das Konstruktionsverfahren enthält einen unbegründeten Schritt, ohne den die Kurve nicht ist, was behauptet wird belege: Q1

S2 Satz	W	Niedrigdosis-Psilocybin erhöht die Sehschärfe und damit den Jagderfolg; die zitierte Untersuchungsreihe misst keine Sehschärfe, und Psilocybin stört die visuelle Anpassung belege: Q2
S3 Satz	U	Psilocybin war Katalysator der Hominidenkognition (Stoned Ape); in der vorliegenden Fassung ist kein Prüfverfahren angebar, prüfbar gemachte Teilfassungen haben keinen paläoanthropologischen Beleg
S4 Satz	U	DMT-Entitäten existieren autonom; die Existenzbehauptung ist unentscheidbar
S5 Satz	G3	Entitätenerfahrungen unter DMT sind konsistent, interpersonell ähnlich und nicht beliebig (n=2.561) belege: Q3
S6 Satz	G4	Die Erfahrung verschiebt ontologische Grundüberzeugungen dauerhaft; McKenna beschrieb das, er erklärte und zeigte es nicht belege: Q3 Q4
S7 Satz	G3	Psilocybin hat therapeutische Wirkung bei Depression; Phase 2b ist peer-reviewt belegt, die Phase-3-Ergebnisse liegen nur als Unternehmensmitteilung und Konferenzposter des Sponsors vor belege: Q5 Q6
S8 Satz	G2	Von zwanzig Kernbehauptungen sind 5 gehalten, 5 umformuliert, 7 widerlegt und 4 unentscheidbar; bei keiner der gehaltenen ist McKenna Urheber belege: Q8
S9 Satz	G3	McKenna veröffentlichte die mathematische Widerlegung des Timewave 1996 selbst mit eigener Einleitung; die Rezeption hat diese einzige dokumentierte Selbstkorrektur weitgehend nicht übernommen belege: Q1
S10 Satz	G3	Seit etwa 2000 rekonzentriert sich die Verfügung über Patente auf Formulierungen, Polymorphe und Verabreichungsverfahren, Zulassungswege und klinisches Gatekeeping belege: Q7
Q1 Quelle	T3	Watkins M.: Autopsy for a Mathematical Hallucination?, mit Einleitung von T. McKenna nachweis: Watkins 1996
Q2 Quelle	T2	Hill, Fischer: Psilocybin und visuelle Anpassung nachweis: Agents and Actions 2(3), 122-130 (1971), DOI 10.1007/BF01966750
Q3 Quelle	T2	Davis A. K. et al.: Erhebung zu Entitätenbegegnungen unter inhaliertem DMT nachweis: Journal of Psychopharmacology 34(9):1008-1020 (2020), DOI 10.1177/0269881120916143
Q4 Quelle	T2	Griffiths R. R. et al.: Erhebung zu subjektiven Gottesbegegnungen nachweis: PLoS ONE 14:e0214377 (2019)
Q5 Quelle	T2	Goodwin et al.: Psilocybin bei behandlungsresistenter Depression, Phase 2b nachweis: NEJM 387(18), 1637-1648, DOI 10.1056/NEJMoa2206443
Q6 Quelle	T3	Compass Pathways, Studien COMP005 und COMP006, Sponsor mit Interessenkonflikt nachweis: ClinicalTrials.gov NCT05624268, NCT05711940; Ergebnisstände 2025-06 und 2026-02
Q7 Quelle	T2	Marks M., Cohen I. G.: Patents on Psychedelics nachweis: Harvard Law Review Forum (2022)
Q8 Quelle	T5	Geltungstabelle des Werks mit zwanzig Kernbehauptungen nachweis: Hauptwerk Teil IV
H1 Hypothese	G1	Verfügungsdiffusion senkt das individuelle Risiko nur, wenn zugleich Risikoinfrastruktur diffundiert (Substanzprüfung, Kontraindikationswissen, Notfallzugang); fehlt sie, erhöht Diffusion das Aggregatrisiko pruefung: P1
P1 Prüfung		Fällt, wenn Rechtsordnungen ohne etabliertes Drug-Checking bei vergleichbarer Verfügungslage kein höheres Aggregatrisiko zeigen als solche mit
H2 Hypothese	G1	Rekonzentration der Verfügung senkt das Risiko innerhalb des Zulassungsregimes und lässt es außerhalb unverändert oder erhöht es pruefung: P2
P2 Prüfung		Fällt, wenn das Risiko außerhalb des Regimes nach einer Zulassung sinkt; prüfbar am Verhältnis zugelassener zu nicht zugelassener Anwendung und an der Inanspruchnahme nicht regulierter Angebote

H3 Hypothese	G2	McKennas wissenschaftshistorischer Ort ist der des Hypothesengenerators, nicht des Theoretikers: hohe Trefferquote bei den Fragen, niedrige bei den Antworten belege: S8 · pruefung: P3
P3 Prüfung		Bleibt plausibel statt belegt, solange kein dokumentierbarer Rezeptionspfad von McKennas Fragen zur späteren Forschung nachgewiesen ist; fällt, wenn sich die spätere Forschung ohne Verbindung zu seiner Begrifflichkeit erklären lässt
M1 Methode		Geltungsprüfung vor Deutung: jede Behauptung wird zuerst auf Prüfbarkeit klassifiziert und dann einer Zone zugeordnet; Zitate aus mündlichen Quellen nur mit Fassungsangabe, sonst als Rezeptionsbefund
M2 Methode		Disziplinenkaskade über vierzehn Achsen mit Prioritätsprüfung, ob McKenna Urheber, Vermittler oder Beschreiber war; biologisch-evolutionäre Analogien werden ausdrücklich geprüft
L1 Grenze		Der Grower's Guide ist nur Analysegegenstand; keine Anbau-, Dosierungs- oder Zubereitungsangaben, auch nicht paraphrasierend; keine Rüstungs-, Waffen- oder Verteidigungsanwendung
L2 Grenze		Die Auswahl der zwanzig Behauptungen ist eine Setzung; die Anteile sind als Struktur zu lesen, nicht als Messwert, und fünf Zuordnungen hängen von der Fassung mündlicher Quellen ab
L3 Grenze		Pharmakologie, Klinik und Botanik der Substanz sind ausgeschlossen und gehören zum Psilocybin-Fachbuch; das Werk behandelt Person, Werk und Wissenschaftsgeschichte
O1 Offen		Sichtungsstatus, Zugangsbedingungen und Digitalisierungsgrad des Purdue-Archivs sind ungeprüft; ohne sie bleibt der Fassungsvorbehalt bestehen
O2 Offen		Die starke Form des Rezeptionspfads, eine Rahmenprägung der Entitätenforschung durch McKenna, ist ungeprüft; belegt ist nur eine randständige lexikalische Erbschaft
O3 Offen		Gemeinsamer Rahmen oder getrennte Werke im Verhältnis zum Huxley-Vollwerk ist nicht entschieden

Verknüpfungen

- S5 *stützt* H3
- S6 *stützt* H3
- S8 *stützt* H3
- S10 *stützt* H2
- G2 *ist Fall von* kennung:FORSCH-0083
- B2 *verweist auf* kennung:FORSCH-0083
- G1 *verweist auf* werk:psilocybin-monographie
- G1 *verweist auf* werk:huxley
- G1 *verweist auf* werk:ethnopharmakologie

Anhang L · Lernpfad

Der Lernpfad folgt dem Hausschema von Lern-Agent: Anlass, Aufbau, Abruf, Anwendung, Übertragung, Rückblick. Die Sache steht vor dem Namen. Empfohlene Wiederholung nach 2, 7 und 21 Tagen.

Anlass

1. Vorhersage vor dem Lesen: Welche der wirksamen Behauptungen Terence McKennas halten dem Forschungsstand 2026 stand, und welchen wissenschaftshistorischen Ort hat ein Werk, dessen Antworten überwiegend scheitern und dessen Fragen überwiegend treffen?
2. Vorhersage vor dem Lesen: Wer verfügt über Zugang, Wissen, Deutung und Legitimität der psilocybinen Praxis, und wer trägt die Folgen?
3. Gegenstand: Werk und Wirkung Terence McKennas (1946–2000): sieben Bücher, Vortragskorpus 1982–1999, posthume Rezeption
4. Gegenstand: Verfügung über die psilocybine Substanzpraxis im Vier-Phasen-Bogen: gekoppelt, konzentriert, diffundiert, rekonzentriert

Aufbau

1. Zustand, in dem Verfügung (δ) und Folgenlast (ρ) bei verschiedenen Instanzen liegen – dafür steht der Begriff „ ρ/δ -Asymmetrie“ (rechtstheorie).
2. Entscheidung über Zugang, Wissen, Deutung und Legitimität einer Praxis, gegliedert in vier unabhängig bewegliche Komponenten: Zugangs-, Herstellungs-, Deutungs- und Legitimitätsverfügung – dafür steht der Begriff „Verfügung δ “ (rechtstheorie).
3. datierbarer Moment, an dem Verfügung über eine Praxis abwandert, ohne dass die Folgenlast mitwandert – dafür steht der Begriff „Entkopplungsereignis“ (wissenschaftsgeschichte).
4. Zuständigkeitsordnung für Behauptungen: gehalten, umformuliert, widerlegt, unentscheidbar; keine Bewertungsskala – dafür steht der Begriff „Vier-Zonen-Schema“ (wissenschaftstheorie).
5. Eigenschaft einer widerlegten oder unentscheidbaren Behauptung, die eine prüfbare Frage so präzise markiert, dass die spätere Prüfung ohne sie später oder gar nicht begonnen hätte; nur unter drei Bedingungen zuzuerkennen – dafür steht der Begriff „Produktiv falsch“ (wissenschaftstheorie).
6. Aussagen aus mündlichen Quellen liegen in Versionen mit verschobener Modalität vor, sodass die Zonenzuordnung von der gewählten Fassung abhängt – dafür steht der Begriff „Fassungsproblem“ (editionsphilologie).
7. Verschiebung des Behauptungsgrades derselben Aussage über Fassungen und Medienstufen, regelmäßig zur stärkeren Behauptung – dafür steht der Begriff „Modalitätsdrift“ (editionsphilologie).
8. Überführung einer erfahrungsseitigen in eine vererbte Veränderung ohne benannten Selektionsmechanismus – dafür steht der Begriff „Lamarckistischer Rest“ (evolutionsbiologie).

Abruf

1. Warum gilt diese Aussage als widerlegt? Zeit besitzt eine fraktale Neuheitsstruktur mit Nullpunkt 21.12.2012 (Timewave); das Konstruktionsverfahren enthält einen unbegründeten Schritt, ohne den die Kurve nicht ist, was behauptet wird
2. Warum gilt diese Aussage als widerlegt? Niedrigdosis-Psilocybin erhöht die Sehschärfe und damit den Jagderfolg; die zitierte Untersuchungsreihe misst keine Sehschärfe, und Psilocybin stört die visuelle Anpassung
3. Warum gilt diese Aussage als unentscheidbar? Psilocybin war Katalysator der Hominidenkognition (Stoned Ape); in der vorliegenden Fassung ist kein Prüfverfahren angebbbar, prüfbar gemachte Teilfassungen haben keinen paläoanthropologischen Beleg
4. Warum gilt diese Aussage als unentscheidbar? DMT-Entitäten existieren autonom; die Existenzbehauptung ist unentscheidbar
5. Ohne Vorlage wiedergeben: Entitätenerfahrungen unter DMT sind konsistent, interpersonell ähnlich und nicht beliebig ($n=2.561$) Wie gut ist das belegt (G3), und womit?

6. Ohne Vorlage wiedergeben: Die Erfahrung verschiebt ontologische Grundüberzeugungen dauerhaft; McKenna beschrieb das, er erklärte und zeigte es nicht Wie gut ist das belegt (G4), und womit?
7. Ohne Vorlage wiedergeben: Psilocybin hat therapeutische Wirkung bei Depression; Phase 2b ist peer-reviewed belegt, die Phase-3-Ergebnisse liegen nur als Unternehmensmitteilung und Konferenzposter des Sponsors vor Wie gut ist das belegt (G3), und womit?
8. Ohne Vorlage wiedergeben: McKenna veröffentlichte die mathematische Widerlegung des Timewave 1996 selbst mit eigener Einleitung; die Rezeption hat diese einzige dokumentierte Selbstkorrektur weitgehend nicht übernommen Wie gut ist das belegt (G3), und womit?
9. Ohne Vorlage wiedergeben: Seit etwa 2000 rekonzentriert sich die Verfügung über Patente auf Formulierungen, Polymorphe und Verabreichungsverfahren, Zulassungswege und klinisches Gatekeeping Wie gut ist das belegt (G3), und womit?

Anwendung

1. Hypothese: Verfügungsdiffusion senkt das individuelle Risiko nur, wenn zugleich Risikoinfrastruktur diffundiert (Substanzprüfung, Kontraindikationswissen, Notfallzugang); fehlt sie, erhöht Diffusion das Aggregatrisiko – Welche Beobachtung würde sie zu Fall bringen? (Lösung: Fällt, wenn Rechtsordnungen ohne etabliertes Drug-Checking bei vergleichbarer Verfügungslage kein höheres Aggregatrisiko zeigen als solche mit)
2. Hypothese: Rekonzentration der Verfügung senkt das Risiko innerhalb des Zulassungsregimes und lässt es außerhalb unverändert oder erhöht es – Welche Beobachtung würde sie zu Fall bringen? (Lösung: Fällt, wenn das Risiko außerhalb des Regimes nach einer Zulassung sinkt; prüfbar am Verhältnis zugelassener zu nicht zugelassener Anwendung und an der Inanspruchnahme nicht regulierter Angebote)
3. Hypothese: McKennas wissenschaftshistorischer Ort ist der des Hypothesengenerators, nicht des Theoretikers: hohe Trefferquote bei den Fragen, niedrige bei den Antworten – Welche Beobachtung würde sie zu Fall bringen? (Lösung: Bleibt plausibel statt belegt, solange kein dokumentierbarer Rezeptionspfad von McKennas Fragen zur späteren Forschung nachgewiesen ist; fällt, wenn sich die spätere Forschung ohne Verbindung zu seiner Begrifflichkeit erklären lässt)

Übertragung

1. Im Fach informatik heißt die Sache „Quelloffenheit und offene Modellgewichte als Diffusion von Herstellungsverfügung“: Was trägt hinüber, was nicht?
2. Im Fach medienwissenschaft heißt die Sache „Kontextverlust je Medienstufe vom Vortrag zum Kurzvideo“: Was trägt hinüber, was nicht?
3. Im Fach kulturwissenschaft heißt die Sache „kulturelle Weitergabe als nicht deklariierter Kategorienwechsel“: Was trägt hinüber, was nicht?

Rückblick

1. Wofür gilt das Werk nicht? Der Grower's Guide ist nur Analysegegenstand; keine Anbau-, Dosierungs- oder Zubereitungsangaben, auch nicht paraphrasierend; keine Rüstungs-, Waffen- oder Verteidigungsanwendung
2. Wofür gilt das Werk nicht? Die Auswahl der zwanzig Behauptungen ist eine Setzung; die Anteile sind als Struktur zu lesen, nicht als Messwert, und fünf Zuordnungen hängen von der Fassung mündlicher Quellen ab
3. Wofür gilt das Werk nicht? Pharmakologie, Klinik und Botanik der Substanz sind ausgeschlossen und gehören zum Psilocybin-Fachbuch; das Werk behandelt Person, Werk und Wissenschaftsgeschichte
4. Offen: Sichtungsstatus, Zugangsbedingungen und Digitalisierungsgrad des Purdue-Archivs sind ungeprüft; ohne sie bleibt der Fassungsvorbehalt bestehen
5. Offen: Die starke Form des Rezeptionspfads, eine Rahmenprägung der Entitätenforschung durch McKenna, ist ungeprüft; belegt ist nur eine randständige lexikalische Erbschaft
6. Offen: Gemeinsamer Rahmen oder getrennte Werke im Verhältnis zum Huxley-Vollwerk ist nicht entschieden

Glossar

Entkopplungsereignis	datierbarer Moment, an dem Verfügung über eine Praxis abwandert, ohne dass die Folgenlast mitwandert wissenschaftsgeschichte
Fassungsproblem	Aussagen aus mündlichen Quellen liegen in Versionen mit verschobener Modalität vor, sodass die Zonenzuordnung von der gewählten Fassung abhängt editionsphilologie
Lamarckistischer Rest	Überführung einer erfahrungsseitigen in eine vererbte Veränderung ohne benannten Selektionsmechanismus evolutionsbiologie · ↔ kulturwissenschaft=kulturelle Weitergabe als nicht deklartierter Kategorienwechsel
Modalitätsdrift	Verschiebung des Behauptungsgrades derselben Aussage über Fassungen und Medienstufen, regelmäßig zur stärkeren Behauptung editionsphilologie · ↔ medienwissenschaft=Kontextverlust je Medienstufe vom Vortrag zum Kurzvideo
Produktiv falsch	Eigenschaft einer widerlegten oder unentscheidbaren Behauptung, die eine prüfbare Frage so präzise markiert, dass die spätere Prüfung ohne sie später oder gar nicht begonnen hätte; nur unter drei Bedingungen zuzuerkennen wissenschaftstheorie
Verfügung δ	Entscheidung über Zugang, Wissen, Deutung und Legitimität einer Praxis, gegliedert in vier unabhängig bewegliche Komponenten: Zugangs-, Herstellungs-, Deutungs- und Legitimitätsverfügung rechtstheorie · ↔ informatik=Quelloffenheit und offene Modellgewichte als Diffusion von Herstellungsverfügung
Vier-Zonen-Schema	Zuständigkeitsordnung für Behauptungen: gehalten, umformuliert, widerlegt, unentscheidbar; keine Bewertungsskala wissenschaftstheorie
ρ/δ-Asymmetrie	Zustand, in dem Verfügung (δ) und Folgenlast (ρ) bei verschiedenen Instanzen liegen rechtstheorie